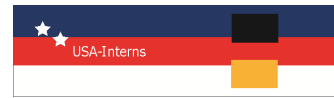




Steuben-Schurz-Gesellschaft – USA Interns



Bettina Geselle

Bettina Geselle, Studentin im Fach Human Resource Management an der Universität Hamburg, beschreibt, wie sehr sich die Suche nach einem passenden Praktikumsplatz gelohnt hat. Vor Ort, in Greensboro nämlich, konnte sie das Master-Praktikum über den Dezember hinaus bis Ende Februar 2012 verlängern

Auslandserfahrung – diese Anforderung lässt sich heutzutage in wirklich vielen Stellenanzeigen für Absolventen wieder finden. Ich wusste bereits mit Beginn meines Studiums, dass ein Auslandssemester für mich nicht in Frage kommt. Wenn man sich darüber hinaus auch nicht zu einem Au Pair-Job berufen fühlt, dann bleibt einem fast nichts anderes übrig als sich auf die Suche nach einem Praktikumsplatz zu begeben.



Herbst in Greensboro, North Carolina

Diese Erkenntnis ist schön und gut, aber wie hart die Suche sein kann, konnte ich am eigenen Leib erfahren. Unzählige Bewerbungen ohne jegliche Reaktionen mussten versandt werden bis ich auf das USA Interns-Programm gestoßen bin. Frau Adameit hat es tatsächlich möglich gemacht hat, dass ich innerhalb kurzer

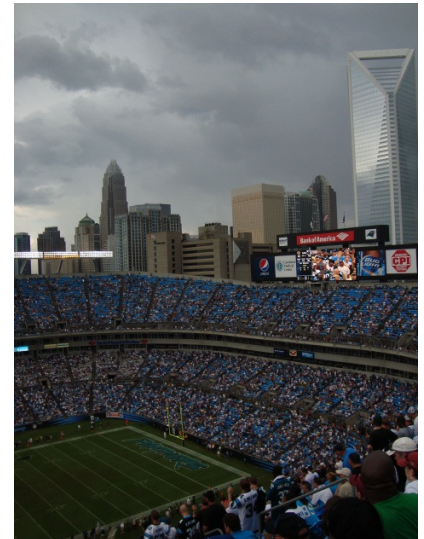
Zeit einen Praktikumsplatz im Recruiting bei *Intellect Resources* in Greensboro, North Carolina gefunden habe. Eine kleine Firma in einer kleineren Stadt – vielleicht nicht der Traum für jeden. Für mich aber genau das Richtige.

Dass der Weg nach Greensboro dann letztendlich aber doch noch mit einigen Stolpersteinen versehen sein würde – angefangen mit dem Finden eines *Legal Sponsors*, aufgehört mit dem Besuch für ein Visum im acht Stunden entfernten München – war mir zunächst nicht so bewusst.

Nach Abgabe meiner Master-Abschlussarbeit und unzähligen Vorbereitungen habe ich mich auf den Weg nach North Carolina gemacht. Mein Ankunftstag stellte sich als der heißeste des Jahres heraus und als Hamburger Nordlicht hatte ich das Gefühl gleich wieder Richtung Deutschland aufbrechen zu müssen. Auch in den Wochen darauf sollte es immer wieder Momente geben, in denen ich an der ganzen Sache gezweifelt habe. Aber ein supernettes Team bei *Intellect Resources*, eine fürsorgliche Mitbewohnerin und ganz viel Neugierde haben mich dann doch relativ schnell Begeisterung entwickeln lassen.

Innerhalb meines Praktikums konnte ich mich durch meine theoretische und praktische Erfahrung in Deutschland schnell zurecht finden. Meine Chefin hat gemerkt, dass sie mir mehr zutrauen kann und nach sechs Wochen habe ich meine ersten Bewerbungsgespräche auf Englisch geführt.

Spezielle Projekte – bei denen ich Recruiting-Prozesse in Deutschland und den USA vergleichen sollte – haben gezeigt, dass nicht nur ich von dem Praktikum profitieren konnte und interkultureller Austausch wirklich eine Wechselbeziehung ist.



*National Football League (NFL)
American Football Carolina Panthers
in Charlotte, North Carolina*

Ursprünglich war meine Zeit in North Carolina für fünf Monate geplant. Da die Zeit aber so schnell vorbei gegangen ist und ich noch jede Menge Erfahrungen sammeln, Plätze entdecken und Leute kennenlernen musste, habe ich mich dazu entschlossen meinen Aufenthalt hier um weitere zweieinhalb Monate zu verlängern.

Ich bin dankbar für die Chance und die Erfahrungen, die ich dank meines Praktikums sammeln konnte. So kann ich mit dem Punkt „Auslandserfahrung“ in meinem Lebenslauf nicht nur zukünftigen Arbeitgebern gerecht werden, sondern ich hatte auch die Chance an diesem tollen Erlebnis persönlich zu wachsen.

(SSG-USA Interns ja/scha)

©Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V., Frankfurt am Main 2012



Cooperation with Hessen-Wisconsin- Society, Milwaukee, USA

(Steuben-Schurz-Gesellschaft: Hypovereinsbank: BLZ 50320191, KtoNr. 322329903)

Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873- E-mail: info@steuben-schurz.org – www.steuben-schurz.org